

Lange Nacht des offenen Gartens: Sollwitter sind dabei

Am 1. August öffnen sich die Pforten von 19 bis 23 Uhr / Als einzige Nordfriesen präsentieren Frauke und Thomas Hansen ihr Kleinod im Dunkeln

SOLLWITT Der Garten von Frauke und Thomas Hansen in Sollwitt ist der einzige in Nordfriesland, der am Sonnabend, 1. August, an der „Langen Nacht des offenen Gartens“ teilnimmt. Von 19 bis 23 Uhr öffnen sich die Pforten in der

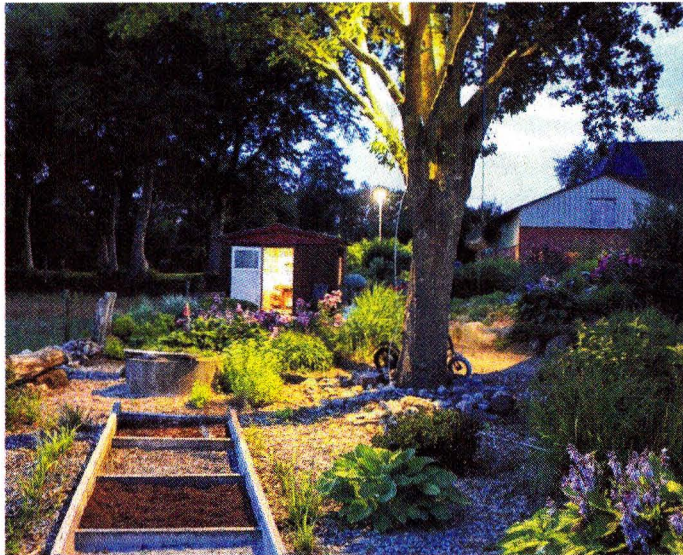
klärt Svenja Schwedtke von der Initiative „Offener Garten“ zur Idee der nächtlichen Gartenbesuche, die bereits vor einigen Jahren entstanden ist.

Frauke und Thomas Hansen sind zum ersten Mal dabei. Sie kennen das Procedere aber schon von den bundesweiten Tagen des offenen Gartens, die zuletzt im Juni stattfanden. Trotz Corona zählten sie an dem Wochenende weit mehr als 450 Besucher. Dass sie diese nun auch nachts in ihren Garten einladen möchten, hat damit zu tun, dass sie selbst mal in einer lauen Sommernacht in einem Garten zu Besuch waren und diese besondere Atmosphäre sehr genossen haben. „Mit unterschiedlichen Lichtquellen kann man tolle Effekte erzielen und den Garten in ein völlig neues Licht tauchen“, sagt Thomas Hansen, der deshalb hier und da Strahler, Spots und Lichterketten installiert und für weitere

„Dass sich manche Besucher stundenlang auf dem Gelände aufhalten und ihre Begeisterung ganz offen zeigen, ist für uns immer der schönste Lohn.“

Frauke Hansen
Hobbygärtnerin

Süderstraße 2 für alle, die den liebevoll angelegten Garten ausnahmsweise mal im Dunkeln erleben möchten. „Viele Blumen verströmen dann einen geradezu betörenden Duft, und manche Blüten – wie etwa der Phlox – leuchten am Abend besonders schön“, er-



„Mit unterschiedlichen Lichtquellen kann man tolle Effekte erzielen und den Garten in ein völlig neues Licht tauchen“, sagt Thomas Hansen.
FOTO: HERBERT MÜLLERCHEN

Überraschungsmomente gesorgt hat, auf die sich die nächtlichen Besucher freuen können.

Für seine Frau ist die Gartengestaltung keine Arbeit, sondern pure Erholung und

fast schon so etwas wie Therapie: „Wenn ich draußen bin, sind alle Sorgen vergessen“, betont sie und blickt stolz über den rund 1500 Quadratmeter großen und vielseitig angelegten Stauden- und Rosengar-

ten. Der übrigens das ganze Jahr über ständig sein Bild verändert: „Wir haben schon so oft gesagt, jetzt sind wir fertig, so kann es bleiben... und dann kommt uns doch wieder eine neue Idee, die wir gemeinsam mit ganz viel Freude umsetzen“, erzählt sie. Und weil beide nicht nur gerne draußen sind, sondern ebenso gerne Besuch haben und ihrer Erfahrung nach Gartenliebhaber grundsätzlich nette Menschen sind, machen sie immer wieder gerne bei den Aktionen zum offenen Garten mit.

„Dass sich manche Besucher stundenlang auf dem Gelände aufhalten und ihre Begeisterung ganz offen zeigen, ist für uns immer der schönste Lohn“, sagt Frauke Hansen. Überall auf dem Gelände hat sie kleine Blickfänge geschaffen, die nur sieht, wer sich aufmerksam umschaut: das in den Rasen eingelassene Trampolin, den Barfußweg, den ver-

steckt liegende „Kindergarten“ mit Kaufmannsladen und Küche, die alte Laube, die als Museum für alte Küchenutensilien dient, und nicht zuletzt ihr persönlicher Lieblingsplatz – eine Bank hoch oben an der Wand des Güllebehälters, den das Paar zu einem Gemüsegarten mit Hochbeeten und Sandkiste umfunktioniert hat und der die Familie nun mit leckerem Obst und Gemüse versorgt.

Das Ganze findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen statt, darauf weisen die Hansens ausdrücklich hin.

ssl

Weitere Teilnehmer in der Nähe

Wer in dieser Nacht mehrere Gärten besuchen möchte, dem empfiehlt sich vor oder nach dem Besuch in Sollwitt ein Ausflug über die Kreisgrenze hinweg: In Eggebek (14 Kilometer) öffnen Renate und Thomas Hinrichsen ihren Garten im Lerchenweg 8, in Jübek (13 Kilometer) sind Renate und Siegfried Albrecht (Gärtnerei Schröder) in der Große Straße 52 mit von der Partie.